



Die Mitglieder der Gemeindeparteioorganisation SPÖ Feld am See  
wünschen euch alles Gute für das neue Jahr!

Wir hoffen, dass 2022 ein Jahr ist, das uns nicht entzweit,  
sondern zusammenhalten lässt!

Zufriedenheit, Glück und vor allem Gesundheit und auch viele schöne  
Stunden mit euren Familien und Freunden wünschen euch

Bürgermeisterin  
**Michaela Oberlassnig**

1. Vizebürgermeister  
**Wolfgang Strasser**  
Gemeindeparteivorsitzender

und das Team der SPÖ Feld am See!

# Liebe Feldnerinnen! Liebe Feldner!

Das vergangene Jahr war geprägt von so manchen positiven und ebenso negativen Entwicklungen und Entscheidungen. Ich hoffe sehr, dass 2022 ein Jahr wird, in dem die Politik einen Weg findet, gemeinsam gegen die Pandemie zu kämpfen. Eine Spaltung der Gesellschaft müssen wir unbedingt verhindern! Toleranz und Respekt für unsere Mitmenschen, unsere Familienmitglieder, Kollegen und unseren Freundeskreis stehen hierbei für mich an oberster Stelle.

**Es gilt, eine Pandemie zu bekämpfen, nicht aber unsere Mitmenschen, egal ob geimpft oder ungeimpft!**

Wir alle wünschen uns die gewohnte Normalität zurück. Wir möchten Familienmitglieder treffen und mit Freunden feiern...

Die erste große Veranstaltung im Frühling in Feld am See ist traditionell am 1. Mai! Zwei Mal mussten wir nun schon auf unsere Maifeier verzichten. Wenn es möglich ist, diese in normalem Rahmen abzuhalten, sind wir bereit! Der Maibaum-Spender steht fest, die Trachtenkapelle hat im Herbst geprobt. **Wir würden uns sehr freuen, wenn der Maibaum wieder am Kirchenplatz steht!**

Im vergangenen Jahr haben wir zum ersten Mal den Baby- und Kinderflohmarkt veranstaltet. Viele Feldner Familien haben sich beteiligt und die Nachfrage nach einer Fortsetzung war groß. Diese wird es sicher geben! Ihr erhaltet rechtzeitig einen Postwurf. Hüpfburg und Tombola sind ebenso wieder dabei wie heimische Kulinarik. **Der Baby- und Kinderflohmarkt findet auch 2022 statt!**

Nun wünsche ich euch allen viel Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr!

**Halten wir zusammen, gerade in Feld am See, unserem liebenswerten Dorf!**

Es gibt vieles, worauf wir uns 2022 freuen können. Jubiläen der Trachtengruppe, Trachtenkapelle und der Freiwilligen Feuerwehr stehen an, unsere Vereine wollen ihre Aktivitäten wieder aufnehmen und wir werden uns rund um den See und in unseren wunderschönen Bergen treffen!

Außerdem bin ich im Gemeindeamt, telefonisch oder per Nach-

richt gerne jederzeit für euch da... Nicht alle Anliegen können wir erfüllen, aber mein Gemeindeteam und ich nehmen sie ernst und werden sie bearbeiten!

Ich hoffe, dass wir euch in den letzten Monaten in vielen Dingen helfen konnten!

**Mein Motto gilt weiterhin:**

**Mit den Menschen.**

**Für die Menschen.**

**Gemeinsam etwas bewegen.**

Ich freue mich darauf!

**Eure Bürgermeisterin**

*Michaela Oberlassnig*



# Aus dem Clubraum des Pensionistenverbandes

Die letzten zwei Jahre brachten auch für die Vereine in unserem Dorf große Einschränkungen, davon waren die Pensionisten ebenfalls stark betroffen.

2020 musste der wöchentliche Betrieb im Clubraum in der Volksschule bereits Mitte März eingestellt werden. Kurz davor konnte im Feber noch die Jahreshauptversammlung stattfinden. Auch die Jubilare wurden im Juni des Vorjahres geehrt.

Alle Hoffnungen setzte man dann auf 2021. Aber die Aktivitäten mussten wiederum stark reduziert werden. Unter strenger Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gelang es Obfrau Gertrud Rauter mit ihrem Team, im Sommer vier Ausflüge zu organisieren.

Viele Mitglieder vermissen die regelmäßigen Begegnungen, das Tanzen, das Turnen und das beliebte Kartenspielen. Aber auch kulinarische Angebote bzw. gesellschaftliche Veranstaltungen im Laufe des Jahres fehlen.

**Gerade der Pensionistenverband Feld am See wird für seine soziale Kompetenz geschätzt.** Es ist bedauerlich, dass sich derzeit die Kontakte auf Anrufe beschränken. Doch Gesundheit bzw. Sicherheit haben Vorrang und obwohl die Ortsgruppe derzeit „nichts bieten kann“, haben alle Verständnis für die getroffenen Maßnahmen.

Der Pensionistenverband Feld am See ist mit über 250 Mitgliedern der größte Verein in unserem Dorf. Die Verantwortlichen freuen sich über großen Zuspruch. Alle hoffen auf bessere Zeiten und dass der Clubraum in der Volksschule bald wieder mit Leben erfüllt ist!

**Eure Gemeinderätin  
Isolde Zettl**



**Müllsammelaktion des Pensionistenverbandes**



**Unser herzlicher Dank geht an  
Obfrau Getrud Rauter und ihr gesamtes Team!**

# Ein Zaun, der nicht trennt,

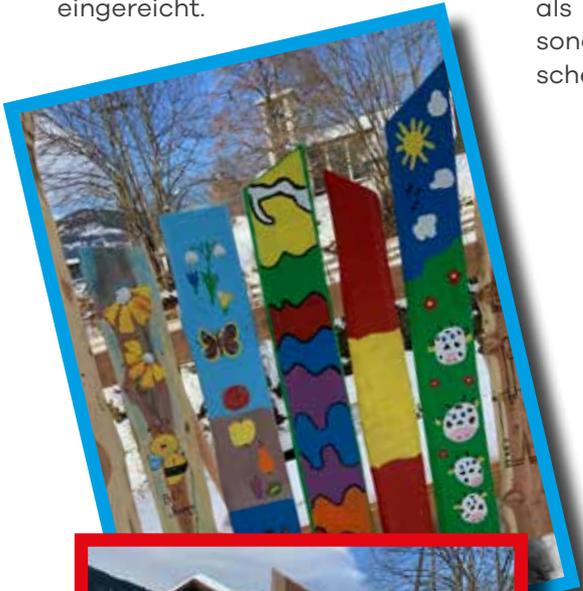
Die LAG Nockregion-Oberkärnten unterstützt mit Fördermitteln der EU nachhaltige Kleinprojekte von regionalen Vereinen mit einer Kostenbeteiligung bis zu 80%. Der Elternverein der Volksschule Feld am See hat vor rund einem Jahr das Projekt „Generationenzaun“ eingereicht.

**Für die Region mag es ein Kleinprojekt sein, für Feld am See ist es etwas Besonderes.**

Neben der Volksschule wurde mit Holz aus unserer Gemeinde ein Lärchenzaun mit 300 Zaunlatten errichtet. Dieser dient nicht nur als Absturzsicherung zum Bach, sondern er verbindet die Menschen der Gemeinde durch die

Gestaltung der Latten!

Es wurde gehobelt, gemalt, geätzt und geschnitzt. Die Zaunlatten sind von den Kindern der Volksschule bemalt worden. Unsere Vereine, welche die Räumlichkeiten der Volksschule benutzen, haben sich beteiligt. Auch interessierte große und kleine Künstlerinnen und Künstler aus der Bevölke-



# sondern verbindet

rung waren aktiv und können das auch noch in Zukunft sein, da es noch einige freie Latten gibt. Das Projekt wäre ohne das große Engagement des Elternvereins, unserer Mitgliedschaft in der LAG Nockregion, die Unterstützung von Holzbau Markus Modl und des Malermeisterbetriebes Maier nicht möglich gewesen! Herzlichen Dank!

Geplant war, dass alle Generationen diesen Zaun in Gemeinschaftsarbeit gestalten. Nun wurde wegen der Pandemie getrennt gearbeitet. Umso symbolträchtiger ist der Satz in der Projektbeschreibung:

**„Ein Zaun, der nicht trennt, sondern verbindet!“**

Möge er nicht nur die Gestalterinnen und Gestalter des Generationenzaunes, sondern auch alle Menschen, die den Zaun in unserer Gemeinde bewundern werden, in gegenseitigem Respekt verbinden.

**Eure Bürgermeisterin  
Michaela Oberlassnig**



# So sozial ist Feld am See

**Im Jahr 2014 wurde Feld am See zum lebenswertesten Dorf gewählt. Dieser Titel ist aktueller denn je. Aber was erwartet unsere Einwohnerinnen und Einwohner nun genau?**

Los geht es gleich kurz nach der Geburt mit den Babybesuchen:

**Als Obfrau des Ausschusses für Sozial- und Familienangelegenheiten begrüße ich gemeinsam mit der Bürgermeisterin die neuen Erdenbürgerinnen und -bürger.**

Seit April 2021 waren wir bei 25 Babys auf Besuch. 13 Babybesuche aus den Jahren 2019 und 2020, die in der Corona-Zeit nicht durchgeführt werden konnten, holten wir im Frühling und Sommer nach. Diese Babys liefen uns bereits entgegen... Im Jahr 2021 gab es in Feld am See 12 Neugeborene! Die Babys bekommen ein Goldplättchen in einer Feldner Verpackung, die sie immer an ihre Herkunft erinnern soll.



**In unserem Kindergarten sind 40 Kinder. Die Gruppen sind voll besetzt!** In der Kleinkindgruppe werden 15 Kinder gezählt, bei den älteren sind es 25. Neun Schulkinder besuchen die Nachmittagsbe-



treuung im Fuchsbau. Die Beliebtheit unseres Kindergartens ist der guten Leitung und dem engagierten Pädagoginnen-Team zu verdanken!

**Die Volksschule besuchen 36 Kinder, sie werden in zwei Klassen mit viel Herz unterrichtet.**

Wenn die Feldner Kinder älter werden, müssen sie zwar außerhalb die Schule besuchen, durch die vielen Vereine mit der aktiven Jugendarbeit bleiben sie aber mit dem Ort eng verbunden. In den Ferien bietet das Gemeindeamt am Bauhof Praktikumsplätze an, wo ins Berufsleben hineingeschnuppert werden kann.

**Seit vergangenem September gibt es eine Förderung für auswärts Studierende mit Hauptwohnsitz in Feld am See.** Dadurch soll die Bindung zur Heimatgemeinde aufrecht erhalten werden.

Später lernen die jungen Leute ihren Partner kennen und irgend-

wann ist es so weit... **Es gab in Feld am See im vergangenen Jahr 10 Eheschließungen.** Diese wurden von unseren Standesbeamtinnen sehr persönlich im neu renovierten Sitzungssaal, Seminarraum oder im Seepark durchgeführt.

Auch als Erwachsene sind die Feldnerinnen und Feldner in den vielen Vereinen verwurzelt. **Aktuell haben wir 16 aktive Vereine, die unsere Gemeinde so lebenswert machen.**

**Feld am See ist seit der neuen Gemeinderatsperiode wieder als Gesunde Gemeinde aktiv.** In Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten veranstalteten wir im Rahmen der Initiative Weg-Gefährtinnen drei Spaziergänge mit Expertinnen. Auch ein Gratis-Schwimmkurs für Kindergartenkinder fand statt. Die Arbeitsgruppe „Infrastruktur für Kinder und Jugendliche“ musste leider wegen des Lockdowns abgesagt werden und startet im Frühjahr. Im neuen Jahr werden



wir das Familiensportdorf vor den Vorhang holen, lasst euch überraschen!

Ebenso stehen die Schmankerl- und Handwerksmärkte mit dem Dämmerstopp, der Theaterwagen und Veranstaltungen beim See am Programm. Im Jahr 2022 ist nach zweijähriger Pause wie-

der ein Seniorentag geplant. Ein- geladen sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feld am See ab dem 70. Lebensjahr.

**Ab dem 75. Geburtstag werden unsere Jubilarinnen und Jubilare alle 5 Jahre besonders geehrt.**

Gemeinsam mit Michaela Oberlassnig nehme ich mir, so wie auch

mein Vorgänger im Sozialaus- schuss, Hans Neuwirth, die Zeit für einen persönlichen Besuch. Kurz nach dem Geburtstag meldet sich eine Mitarbeiterin vom Gemein- deamt und vereinbart einen Ter- min. Diese Besuche machen uns besonders Freude, da es immer wieder spannend ist, Geschich- ten von früher zu hören und eine Stunde lang persönlich zu plau- dern.

Im vergangenen Jahr durften wir zehn mal zum 75. Geburtstag gra- tulieren, acht mal zum 85., sieben mal zum 90., eine Feldnerin wurde 95 Jahre alt und Gerlinde Unter- herzog 100 Jahre.

Im Jahr 2022 freue ich mich auf viele Veranstaltungen, Besuche und Gespräche mit euch! Ich bin stolz darauf, als Obfrau des Sozial- ausschusses für euch tätig sein zu dürfen.

**Eure Gemeinderätin  
Ines Melcher**



# Gemeinsam an morgen denken!

**Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer.** Henry Ford (1863-1947)

Die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog\*innen seit der Nachkriegszeit! Genau das wird die SPÖ in Kärnten in der noch bis 2023 laufenden Legislaturperiode mit einem neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz umsetzen – vorausgesetzt Partner wie Städte- und Gemeindebund sowie der Koalitionspartner ziehen mit uns mit.

Und die Fakten sprechen für sich:

Wir können es uns nicht leisten, als Staat, als Volkswirtschaft auf eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite zu verzichten. Wovon spreche ich? Jeder Euro, der in Bildung, vor allem in den Elementarbereich eingesetzt wird, ist eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite.

Wir müssen wieder anfangen, an morgen zu denken, unser Land enkelfit zu machen – und natürlich betrifft das auch eine längst überfällige strenge und klare Herangehensweise bei der Bekämpfung des Coronavirus. Wir müssen lösungsorientiert alle zusammen an einem Strang ziehen, um diese Pandemie endlich hinter uns zu lassen und wieder nach vorne zu schauen. Wir werden diese Pandemie nur gemeinsam schultern können – das wird mit Schuldzuweisungen nicht funktionieren, sondern nur Gräben vertiefen, die es eigentlich zu überwinden gilt.

Kärnten arbeitet sich bereits konsequent zurück auf die Erfolgspur auf der wir vor der Pandemie unterwegs waren. Das Kärntner

Konjunktur- und Investitionsbarometer zeigt, dass unser Bundesland gut durch die Corona-Krise gekommen ist und sich wirtschaftlich im Aufschwung befindet: Für 2022 sind die Geschäftserwartungen der Unternehmen deutlich positiver, Gesamtumsatz und Auftragslage voraussichtlich deutlich im Plus. Das ist ein Ergebnis, zu dem auch verantwortungsvolle Politik und partnerschaftliche Zusammenarbeit beiträgt. Die enge Abstimmung der Landespolitik mit den Sozialpartnern ist unser Erfolgsrezept. Wir lösen Problemstellungen gemeinsam.

Das größte noch umzusetzende Vorhaben in der laufenden Legislaturperiode ist die oben erwähnte Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes! Mit dem neuen, in Ausarbeitung befindlichen Gesetz werden wir das Fundament für weitere Verbesserungen sowohl für Familien – ab dem Kindergartenjahr 2022/23 ersparen sich Eltern bis zu 1.884 Euro pro Jahr und pro Kind – als auch für unsere engagierten Elementarpädagog\*innen schaffen: Das sind eine schrittweise Reduzierung der Gruppengrößen, wie sie auch Expert\*innen fordern, von 25 auf 20, die Ausweitung und Flexibilisierung der Öffnungszeiten, sowie eine Vereinheitlichung und Attraktivierung der Gehälter.

Ja, das wird die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog\*innen seit der Nachkriegszeit.

**Liebe Kärntner\*innen!  
Liebe Freund\*innen!**

Wir wissen, dass wir alles schaffen können, wenn wir zusammenarbeiten und zusammenhalten – das ist letztlich die Erfolgsgeschichte der Zweiten Republik!

Ich wende mich zum Jahresanfang an Sie, um als Vorsitzender der SPÖ Kärnten zu erinnern: Stellen wir jetzt und zu jeder Zeit, das Verbindende vor das Trennende. Machen wir das „Wir“ größer und stärker. Denn nur gemeinsam gestalten wir ein erfolgreiches Morgen.

